

Wein, Phantom und Gesang!

Bilder Rolls-Royce Ltd.



Gedanken zu einem

800.000\$ teuren

Weinfass auf Rädern...

Nehmen wir an, Du bist Millionär oder Sohn eines solchen und verbringst den Jahreswechsel (und unter Millionären ist das ein dehnbarer Begriff) in der Neuen Welt. Nehmen wir an, es ist schon Februar und Dir wird langsam langweilig in Florida. Und nehmen wir an, Du hast eine Einladung von James Selwa, dem Präsidenten von Rolls-Royce Motor Cars North America, zu einem kleinen Umtrunk bekommen. Was machst Du? Richtig, Du packst Deine bessere Hälfte in den gemieteten Lexus und fährst zum Ritz-Carlton im Naples' Golf Resort.

Dort hat Herr Selwa bereits mit den örtlichen Händlern und den Weinleuten den Tisch gedeckt, um mit Dir das ‚Naples Winter Wine Festival‘ zu feiern. Ganz uneigennützig natürlich. Im Gegenteil: Weil man in Amerika ist, wird Gutes getan. Zum Beispiel für Weisenhäuser in den USA und Russland. Das klingt



nicht nur gut, das ist es auch. Wie die Besucher sehr effizient Gutes tun können, hat sich Selwa natürlich schon vorher überlegt und einen Phantom in Goodwood in Auftrag gegeben.

Natürlich wundert es keinen, dass das Auto inmitten des Weinfestes auf einem schönen Teppich steht. Es glänzt burgunderfarben und trägt feines moccasinfarbenes Leder zur Schau.

Herr Selwa ist ein guter Gastgeber und hat sein Schäfchen im Auge. Als er sieht, wie Dir das Wasser im Munde zusammenläuft, beginnt er mit der Arbeit. Obenrum ist alles Cashmere,

flötet er, und das Holz, in welchem es sich Weinreben-Intarsien aus Sterlingsilber bequem gemacht haben, ist aus Mahagoni. Schön, nicht? Du nickst nicht nur brav, sondern inbrünstig. Selwa freut sich,

dass Du nickst und geht zu Plan B über. Er hievt die Chromständer mit der dicken Absperrleine beiseite und zerrt Dich sanft zum Wagen. Nur Dich, sonst keinen! Das ist der Moment, in welchem sich Dein Freund dem Wein hingibt und Selwa sich endgültig bei Dir einhakt. Jetzt passen Sie mal auf, frohlockt er und präsentiert das Herzstück des Weinfasses auf Rädern, den Kofferraum. Wein soll ja tief unten liegen, gell? meint der Präsident von Amerika, also der von Rolls-Royce. Und da, was sehen Sie da? Er tippt triumphierend auf den Boden des Kofferraumes. Machen Sie die Türchen auf! Na los, fordert er und streichelt Deine Augen mit den seinen. Deine Hände sind feucht, zittern. Nervös fummelst Du am Mechanismus, während Herr Selwa Dich taxiert. Im richtigen Moment greift er ein und löst geschickt den Verschluss. Du schnaufst, unten im Weinkeller glänzt ein Chateau LaDings 1969 - Dein Jahrgang! Zigarre gefällig? Selwa unterbricht die Totenstille, reicht Dir zuvorkommend eine Stoffserviette mit Rolls-Royce Monogram für die Stirn. Während Du Dich trockentupfst, entkorkt er die Flasche und schenkt Dir reinen Wein ein. Prost, die Wagenfarbe passt ja einmalig zu Ihrem Anzug, ist Selwa beiläufig überzeugt.



Dann schiebt er Dich zur Beifahrertür, wo er zum Finale ansetzt. Dort sollst Du das Handschuhfach aufmachen. Bevor Du tun kannst, wie befohlen, mußt Du Dich jedoch auf den Beifahrersitz sinken lassen. Jetzt ist alles egal. Fahrig öffnest Du das Fach und entriegelst mit letzter Kraft ein darin befindliches Kästchen. Der Deckel springt auf und der Mann von Rolls-Royce angelt seelenruhig zwei Zigarren aus dem wohl temperierten und befeuchteten Humidor! Schnipp schnapp, die Zigarre ist entjungfert. Selwa fackelt nicht lang und steckt Dir das Ding einfach in den Mund. Die Zigarre tanzt zwischen Deinen bebenden Lippen und schmeckt natürlich fürchterlich gut. Dir wird ganz anders. Ein riesiger Schluck LaDings stürzt Deine staubtrockene Kehle hinab - Du bist am Ende, Selwa am Anfang. Wissen Sie, dass wir diesen Wagen heute versteigern? Für die bedürftigen Kinder in Amerika und Russland?

Danach geht alles ganz schnell. Du hebst immer wieder den Arm und dann kommt Herr Selwa zu Dir und gibt Dir unter tosendem Beifall einen Schlüsselbund. Dein Lover fliegt wortlos nach München zurück und kauft in den Fünf Höfen mit Deiner Platincard die Geschäfte leer. Und Du? Du überlegst, dass man mit einem Auto nicht übers Meer fahren kann. Aber dafür gibt's doch - ja richtig - den Herrn Selwa.

Wo ist der eigentlich?